

OMAS GEGEN RECHTS Düsseldorf

Protokoll Plenum 21.2.2026

Leitung des Treffens: *Christiane R.*, Protokoll: *Ute S.*

Es sind rund 30 Omas anwesend, zum ersten Mal Regina, Brigitte, Marielene. Diese stellen sich vor und werden herzlich begrüßt.

1. Berichte über Aktionen und aus den AGs:

- T-Shirt-Aktion der "Düsseldorfer Stadtfreunde"

Diese Gruppe junger Leute will gegen Vereinzelung und Einsamkeit (junge) Düsseldorfer zusammenbringen und hat dazu zahlreiche Projekte von Sport über Spielen und Soziales ins Leben gerufen. Darunter auch die T-Shirt-Aktion, bei der für verschiedenste gesellschaftliche Gruppen und Orte von Künstler*innen Motive gestaltet, per Siebdruck auf T-Shirts gedruckt und verkauft werden. Der für die OMAS in Düsseldorf gestaltete Entwurf von Johanna wird per Abstimmung mit 15 Stimmen (8 Enthaltungen, 4 Gegenstimmen) befürwortet, eine große Mehrheit ist mit Hemdfarbe grau, Aufdruck schwarz einverstanden. Premiere für das T-Shirt ist bei unserer öffentlichen Lesung der verbrannten Bücher am 11.4.. Verkaufspreis knapp 35.- Euro, für OMAS ca. 10 Euro weniger.

- Lesung Ratingen 21.1

Einige D-dorfer OMAS waren bei der von den Rater OMAS organisierten Lesung "Der Westen hat keine Ahnung, was im Osten passiert" (Jakob Springfeld). Das war inhaltlich nicht sehr aufregend, aber die Rater OMAS haben es geschafft, mit diesem Angebot die relativ große Ev. Rater Stadtkirche rappellvoll zu bekommen. Wir merken uns diese Aktionsform für Zeiten, wo nichts anderes ansteht.

- Demo gegen die AfD an den Bilker Arkaden 22.1.:

Es waren rund 200 Protestierende anwesen, organisiert war eine gute Band und viel Lärm. Wir sind uns einig, dass solche Einsätze, auch wenn dort nichts weiter passiert, wichtig bleiben, um die Aufmerksamkeit auf AfD-Auftritte hoch zu halten.

- Einladung zur Ausstellung in der Galerie OTTOZWO 24.1.:

5 von uns stellten sich dem gewünschten Gespräch, in dem Fall mit rund 10-15 Mitgliedern des Galerie-Trägervereins. Es war nicht aufregend, aber gut, hier sympathisierende andere Kreise als sonst, nämlich Künstler*innen und Kunstinteressierte zu erreichen.

- 16.12. Kranzniederlegung/Gedenktag für die Opfer des NS 27.1.

Wir waren nur 4 oder 5 OMAS, aber als solche erkenntlich und sichtbar; eine Abendveranstaltung der Mahn- und Gedenkstätte im Maxhaus mit Einzelbiografien von Opfern war gut besucht und beeindruckend.

Ille und Roswitha haben an einem Rundgang in Oberkassel teilgenommen.

- 2. Düsseldorfer Prüf!-Demonstration am 14.2.26:

Laut Presse waren ca. 2000 Menschen bei der Demo mit leicht karnevalistischem Charakter, aber politischer Musik in den Begleit-Fahrzeugen. Für neue OMAS aus dem

*Januar-Protokoll: Es handelt sich um eine bundesweite Aktion, vom ehemaligen "Die Partei"-EU-Abgeordneten Nico Semsrott ins Leben gerufen, Ziel: Nach und nach soll in allen Landeshauptstädten jeden zweiten Samstag im Monat eine Demo stattfinden, die vom jeweiligen Landtag/Landesregierung die Unterstützung eines Beschlusses im Bundesrat auf Prüfverfahren (natürlich der AfD) durch das Bundesverfassungsgericht fordert. Der Clou dabei soll sein, dass es explizit um alle von Verfassungsämtern als rechtsradikal eingestuften Parteien und Organisationen geht und die AfD gar nicht genannt wird. Dass sie gemeint ist, ist natürlich klar, auch, dass der Bundesrat ein Verbotsantragsverfahren, zu dem eben als erster Schritt diese Prüfung gehört, beschließen muss. Die Initiator*innen (Semsrott ist Kabarettist) sprechen auch andere Kreise als die üblichen Anti-AfD-Netzwerke an. In Düsseldorf war die Demo letztlich organisiert und gestaltet aus dem Umfeld von Zakk und (K)LeinKünstlern.*

Dem Vorschlag der AG Mahnwachen/Demonstrationen, dass die OMAS rote Mützen und Nasen tragen -, kamen viele, auch von außen angereiset OMAS nach. Dann auch wirklich als sichtbarer Block beieinander zu bleiben, müssen wir noch üben. Die nächste PRÜF-Demo ist am 14.3.

2. Aus unseren AGs:

- Aus der AG Mahnwachen/Demonstrationen

Bisher: *Beate, Gertrud, Martina, Ute B., Ute S., Doris, auch Ute N. und Trudi*, weitere Mitarbeiterinnen jederzeit willkommen. Diese waren komplett mit der Vorbereitung der PRÜF- und der anstehenden Garather Demo beschäftigt, es steht weiter an: Qualifizierung/Professionalisierung unserer Auftritte. Die ersten Teppichklopfer-Schilder sind verteilt, zu alternativen Sprechparolen (ohne Hass- Wörter) für Demos und Kundgebungen, evtl. Give-aways und Verteilmaterial ist die AG noch nicht gekommen. *Diese AG trifft sich jeden zweiten Donnerstag/Monat um 10.00 in der Zentralbibliothek (Cafe), also regulär am 12.3., wenn Nacharbeit zum 23.2. nötig ist ggf. früher (wird dann bekannt gegeben).*

- AG "Choreografien/ Auftritte"

Nora koordiniert die sich meldenden Interessentinnen *Martine, Christiane M., Christiane R., Trudi*.

- Sing-Gruppe

Dagmar gibt bekannt, dass diese sich zum ersten Mal am 3.3. 16.00 Uhr im Wohnprojekt Hallesche Straße 12-16 trifft. Eingeladen: *Alle*.

- AG Gedenktage:

Die AG (*Uschi berichtet*) schlägt vor, wegen Überlastung für den **Internationalen Frauentag** am 8.3. keine eigene Aktion zu machen.

Spontan melden sich etliche OMAS, die am 9.3. 16.00 bis 18.00 auf dem Corneliusplatz bei der Veranstaltung der Initiative Frauenstreik

<https://www.gofundme.com/f/frauenstreik-dusseldorf-ohneunsstehtallesstill-09032026>

teilnehmen wollen -als Gruppe mit Button.

Daneben gibt es am 8.3. die *"inhaltsreiche und unterhaltsame Jubiläumsshow"* der Düsseldorfer Gleichstellungsstelle im Schauspielhaus

(11.00 bis 15.00).Kostenlose Kartenreservierung nötig über

<https://www.dhaus.de/karten/>

Für den **Tag gegen Rassismus 21.3.** wird aber eine

"Menschenkette"(Vorstellung der entsprechenden Grundgesetz-Artikel) vorbereitet. Das wird mir großer Mehrheit befürwortet. Da das auch der Samstag des April-Plenums ist, um 14.30 Uhr in der Innenstadt (Ort kommt noch von der AG) und wir können gemeinsam in die Stadt fahren.

Außerdem steht am **11. April wieder der Tag der Bücherverbrennung in Düsseldorf** an, die AG bereitet wieder eine öffentliche Lesung vor.

- "Schreib-Gruppe"

(*Helga G. und Elisabeth*), in der es nicht um Literatur, sondern Schreiben an Politiker geht. Ein Brief an Landtagsabgeordnete wegen Prüf/Verbotsantrag im Bundesrat erhielt eine Reaktion eines FDP-Abgeordneten, der es aber vorzieht, die AfD politisch zu bekämpfen.

!!! Angesichts des Raum-Dilemmas bei der Höcke-Demo wird die AG gebeten, ein Schreiben an der Stadtrat zu richten, dass dieser nach Möglichkeiten sucht, städtische Räume incl. Schulräume nicht an Rechstradikale vermieten zu müssen.!!!!

- AG "Fakten/Analysen"

Die AG hat sich gerade erst konstituiert, ihr Ziel ist die Sammlung von Argumentationshilfen, sie trifft sich nach jedem Olenum im "Herr Knüllmann" am alten Markt Gerresheim.

-AG Medien:

Die AG hat derzeit die Priorität "Instagram" (*Christiane*) und sucht nach Unterstützung zur Erstellung einer ansprechenden grafischen Vorlage für Text-Posts; sowie Homepage: Dafür bemüht sie sich um ein neues Konzept und eine Grundstruktur der Seite, die auch von uns Laien selbständig bedient werden kann (*Sibylle, Almut u.a.*).

2. Aktionen/Termine

- 23.2. Höcke im Bürgerhaus Garath

Eine ausführliche Mail ist über den Verteiler gegangen. **Aktuelle Ansage, da dieses Protokoll nach der Veranstaltung entsteht:** es waren tatsächlich überwältigend viele Leute da, auch viele OMAS aus ganz NRW, und es ist alles gut gegangen, auch mit unserem OMAS-Block.

- Workshop Argumente 28.2.:

Der Workshop wurde auf 10.00 - 14.00 Uhr verkürzt. Christiane R. und Doris bieten Mitfahrgelegenheiten an.

- 2.3. 2026 Debattenabend OMAS Düsseldorf als Verein oder Initiative:

(Wegen Karneval verschoben): findet am 2.3. 18.00 Uhr tatsächlich statt, und zwar in der Johanniter-Senioren-Einrichtung Eller Mitte, Robertstraße 2, ganz nah am Markt.

Hintergrund für neue OMAS aus dem Januar-Protokoll:

"Seit der Gründung der OMAS in Deutschland hat sich a) ein Verein um Anna Ohnweiler, Sitz Frankfurt gegründet, b) lokale/regionale Initiativen, von Gerda Smora in Bremen ("Nord-OMAS") locker koordiniert. Manche von ihnen fühlen sich dem Verein angehörig, manche schweben frei herum wie wir. Für offizielle Stellen bundesweit ist natürlich der Verein ein justitierbarer Ansprechpartner geworden, deshalb bekommt er z.B. überörtliche Preise etc. - aber auch die volle Schmutzwelle, die deutschlandweit über die OMAS rollt, ab und wird auch für Missbrauch, der ggf. mit dem Label OGR getrieben wird, verantwortlich gemacht. Deshalb hat der Verein seine Statuten wasserdichter gemacht und ein patentiertes neues Logo, angelehnt an das übliche, entwickelt. Im Zuge dieser Absicherungen sind die "losen" Initiativen aufgefordert, als Regionalgruppe dem Verein beizutreten, die Statuten anzuerkennen und das neue Logo zu nutzen (bisher waren von uns z.B. einige wenige OMAS Mitglied als Einzelpersonen und damit wir als Gruppe an das Bundes-Info-Netz angebunden). Im Gegenzug hätten wir dann Rechtsschutz, Haftpflichtversicherung für Veranstaltungen, Impressum für Veröffentlichungen, freien Zugang zu Werbematerialien...

Nächste Woche findet zur Info dazu eine bundesweite Zoom-Konferenz statt, an der Almut für uns teilnimmt.

Bisher sehen wir keine Veranlassung, eine Regionalgruppe des Vereins zu werden - wir arbeiten ja nicht in einem feindseligen Umfeld als Einzelkämpfer wie etliche andere Kleingruppen- OMAS. Um uns aber trotzdem gründlich damit auseinander zu setzen und ggf. Nachteile zu erwägen, wenn wir eine freie Initiative bleiben, organisiert Christa für alle Interessierten ein **Treffen**"

- 9.3. Frauenstreik

Siehe unter Bericht Mahnwachen-AG

-14.3. Nächste Prüf-Demo

Genaueres bisher noch nicht bekannt, die Demo-AG schickt Infos

3. Interne Struktur:

Protokolle: Da Helga G. in der nächsten Zeit verhindert ist, sucht Ute S. mit ihr routierende Protokollantinnen. *Marion, Martina, Brigitte und Marielene* stellen sich dafür zur Verfügung.

Steuergruppe: Derzeit *Sibylle, Christiane M, Almut, Elisabeth, Ille, Ute S. . Martine* richtet einen Steuergruppe-Mail-Verteiler ein. *Almut* stellt eine Liste der Ansprechpartnerinnen der AGs zusammen.

Kasse: *Fabienne* steht neben *Sibylle* als weitere Kassenprüferin zur Verfügung

4. Verschiedenes:

- **NRW-Apell für einen AfD-Verbotsantrag:** Die Unterschriftenlisten kann man sich von der Website herunterladen. Wir sind als OMAS Düsseldorf Unterzeichner der Kampagne und im Info-Netz, Kontakt: *Christiane M.*

- 5.3. Ausstellungseröffnung der Mönchengladbacher OMAS

"Demokratie stärken, Rechtsextremismus bekämpfen":

Mit Vortrag der Professorin der FHS Niederrhein Beate Küpper "Wie rechts ist die Mitte" - Wir machen einen "Betriebsausflug" dorthin, *Christiane* erstellt eine nuudle-Abfrage.

- Kontakt Düsseldorf stellt sich quer:

Ute N. war wegen der Unklarheiten zur Höcke-Demo dort. Wir wurden eingeladen, am Dssq - Treffen jeden zweiten Donnerstag Abend im Monat an deren Plenum teilzunehmen, um im Info-Netz zu sein. *Ute N.* würde das machen, kann aber nicht regelmäßig und bittet dann um Vertretung.

- Materialien:

Ute S. und Sibylle werden gebeten, zum nächsten Plenum als Muster alles mitzubringen, was wir an Material haben (Dauerflyer, Aufkleber, Buttons, Schirme, Westen, etc.) *Christiane R. und Hanne* werden sich wegen Bestellmaterial bzw. ggf. der Anfertigung eigener Ausstattung (Rucksack-Bezüge mit Logo) an *Sibylle* wenden. Westen und Schirme sollten zum nächsten Plenum auch zum Verkauf/Mitnehmen vorhanden sein.

- Sitzungsleitung und Vorbereitung der Tagesordnung für das nächste Plenum:

Das macht noch einmal *Christiane R.*